



Stephanie Gauster  
"Wider dem tierischen Ernst"

Stephanie Gauster wird versuchen gewohnte Perspektiven ad absurdum zu führen, und die Tierparkbesucher einladen, sich an einem tierischen Experiment zu beteiligen. Email: [stgauster\(at\)web.de](mailto:stgauster(at)web.de)

Angelika Höger  
"Warten auf die Wiederkehr"

Die Rückkehr der Kraniche und ihr Ruf kündigt den Beginn des Frühlings an.  
Noch ist davon nichts zu sehen und zu hören.

Anfang Februar, wo die Kälte ihren Tiefpunkt erreicht hat, wartet Angelika Höger im Gehege der Reiher und Störche gemeinsam mit ihnen feierlich auf die Wiederkehr der Zugvögel. Email: [engelwurtz\(at\)gmx.net](mailto:engelwurtz(at)gmx.net)

Brigitte Knehans  
"Frühlingserwachen"

Eisblumen erwachen aus ihrem Winterschlaf am Baum und zeigen sich als erste winterliche Frühlingsboten.  
Email: [bknehans\(at\)web.de](mailto:bknehans(at)web.de) Web: [www.kunstschachtel.de](http://www.kunstschachtel.de)

Michael Kopka  
"Live science at its best"  
Co2bINDER AMEISEN

Die erste vollständig künstlich erschaffene Spezies der Welt!

Aus dem Molekularbiologischen Genetischen Institut 61 (MbGI) .de

Das Leben dieser faszinierenden Ameisen Art, exemplarisch dargestellt mit einem Staat aus 265 ausgestopften Tieren im Maßstab 1x12. In echter naturbelassener Umgebung (natural setting!) Echter Ablass! Kein Nepp!! Zertifizierte Ablassbriefe möglich. Ablasshandel und Termingeschäfte ausdrücklich erwünscht! Email: [Michael.J.J.Kopka\(at\)web.de](mailto:Michael.J.J.Kopka(at)web.de)

Raphaela Kula  
"ein herz für kleine tiere"

Auf den Wegen des Tierparkes Olderdissen, der i.d.R. achtlos begangen wird, werden sich "grafities" entdecken lassen, auf denen kleine Tiere zu sehen sind. Sie sind heimisch, sie existieren in größerer Anzahl, viele ihrer artspezifischen Eigenarten erscheinen uns rätselhaft, aber i.d.R. wird ihnen nicht gerade viel Aufmerksamkeit oder Zuwendung geschenkt. Raphaela Kula fragt sich, sicherlich wie viele andere auch, warum diese Tiere bislang nicht im Tierpark repräsentiert sind. Die "grafities" entstehen während der freiluftaktion.

Außerdem werden unter dem Motto "ein Herz für kleine Tiere" auch die Mäuse in ihrem "Mäusehaus" mit einer künstlerischen Arbeit gewürdigt, nämlich mit einem "mandala". Raphaela Kula hofft auf das Interesse dieser kleine Nager und ihre aktive Reaktion auf ihre Kunst.  
Email: [r.kula\(at\)t-online.de](mailto:r.kula(at)t-online.de) Web: [www.atelier-ostbahnhof.de](http://www.atelier-ostbahnhof.de)

Norbert Meier  
"(R)evolution"

Norbert Meier gibt den Tieren Gelegenheit sich den geänderten Umweltbedingungen und den Menschen anzupassen.  
Völlig neue Wesen entstehen dabei, die sich teilweise rabiät zur Wehr setzen.

Email: [buer0\(at\)norbertmeier.de](mailto:buer0(at)norbertmeier.de) Web: [www.norbertmeier.de](http://www.norbertmeier.de)

Jürgen Josef Rebig  
Performance: "eingeschränkt"

Die Arbeit „eingeschränkt“ ist als Langzeit-Performance angelegt und nimmt Bezug auf eine Spezies die, oft anonym, inmitten unserer Gesellschaft lebt: das „Freiwild“\*

Sein Artenschutz wird Stück für Stück aufgehoben. Es lebt in ständiger Angst und sucht sich, zunehmend in die Enge getrieben, seine Nischen dort wo es noch geduldet wird.

\* Frei?wild (n.: ~(e)s: unz.:umg.) schutzloser, vogelfreier Mensch; jmd. ist ~ [ Brockhaus ]

Hinrich Schmieta

Hinrich Schmieta wird in Olderdissen den Informationstafeln, die über Namen und Eigenarten der dort lebenden Tiere informieren, einige weitere hinzufügen. Auf diesen Tafeln stellt er die Menschen vor, die in Olderdissen arbeiten.

Email: [mail\(at\)schmieta.de](mailto:mail(at)schmieta.de) Web: [www.schmieta.de](http://www.schmieta.de)

Elke Werneburg

Käfighaltung von Türken- und Turteltauben gefordert.

Email: [auto-kultur-werkstatt\(at\)web.de](mailto:auto-kultur-werkstatt(at)web.de) Web: [www.auto-kultur-werkstatt.de](http://www.auto-kultur-werkstatt.de)

Claudia Winkel  
Wunderkammer

Mit ihrer Wunderkammer bezieht Claudia Winkel sich auf die Bedeutung der ersten zoologischen Gärten: Menschen den Eindruck zu vermitteln, welche Tiere es in fernen Ländern gibt, die zu bereisen nur wenigsten Auserwählten vorbehalten war.

Diese Bedeutung hat sich längst überholt, reist man nicht real durch ferne Länder, kann man sich diese sehr lebensnah durch's Internet nach Hause holen.

In Claudia Winkels Wunderkammer finden sich die verschiedensten Zeugnisse von Reisen, die Freunde von ihr oder sie selbst gesammelt und als Souvenir mitgebracht haben, mit der dazugehörigen Geschichte.

Einblicke in andere, fremde Welten, überliefert durch eine sehr persönliche und somit einmalige Sichtweise.

Die Wunderkammer als eine Erweiterung des Zoos als ein Ort, der einlädt, in andere, fremde Welten einzutreten... Reisesouvenirs und ihre Geschichten...

Email: [artischocke\(at\)gmx.de](mailto:artischocke(at)gmx.de)

freiluft, 8. Februar 2009, 14.30 – 18.30 im Heimat-Tierpark Olderdissen

Bereits im zehnten Jahr und zum neunten Mal findet regelmäßig die Kunstaktion „freiluft“ statt. Bielefelder Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen bildender Kunst, Performanceart und manchmal auch der Musik nehmen zu einem markanten Bielefelder Ort künstlerisch Bezug. Bisher waren das u.a. die Sparrenburg, der Botanische Garten, der Kunsthallenpark, aber auch unwirkliche Orte wie z.B. das Abrissgelände des ehemaligen Hallenbades am Kesselbrink. In diesem Jahr wird am 8 Februar 2009 von 14.30 bis 18.30 Uhr der Heimat-Tierpark Olderdissen Ziel der Gruppe sein. Die Künstler und Künstlerinnen werden sich an unterschiedlichen Orten im Tierpark positionieren und von dort aus ihre Arbeiten bzw. ihre Aktionen sprechen lassen:

Renate Beyer zeigt themenbezogene Acrylbilder, Ralf Figes wird sich in seiner Performance um 15.15 Uhr den Bewohnern des Ententeiches annähern, Pascale Gräbener öffnet ihre Knochenstation, Stephanie Gauster lädt zur Beteiligung an einem Experiment ein, Angelika Höger feiert im Gehege der Reiher und Störche die Wiederkehr der Zugvögel, Brigitte Knehans beschäftigt sich mit Eisblumen als erste winterliche Frühlingsboten, Michael Kopka zeigt die erste vollständig künstlich erschaffene Spezies der Welt, Raphaela Kula graffitiert einige der unscheinbaren heimischen Tiere auf die Wege, unter dem Motto "ein Herz für kleine Tiere" werden auch die Mäuse in ihrem "Mäusehaus" mit einer künstlerischen Arbeit gewürdigt, nämlich mit einem "mandala". Norbert Meier gibt den Tieren Gelegenheit sich den geänderten Umweltverhältnissen und den Menschen anzupassen, Jürgen Josef Rebig nimmt in seiner Performance Bezug auf das oft anonym lebende „Freiwild“, Hinrich Schmieta wird den alten Informationstafeln neue hinzufügen: er stellt in ihnen die Menschen vor, die dort arbeiten, Elke Werneburg fordert die Käfighaltung von Turtel- und Türkentauben, und in Claudia Winkels Wunderkammer finden sich die verschiedensten Zeugnisse von Reisen, die Freunde von ihr oder sie selbst gesammelt und als Souvenir mitgebracht haben, mit der dazugehörigen Geschichte.

Weitere Informationen im Internet unter [www.freiluft-bielefeld.de](http://www.freiluft-bielefeld.de)

Die Aktion wird unterstützt vom Heimat-Tierpark Olderdissen des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld und den Stadtwerken Bielefeld.